

9. März 2021



Pressemitteilung

CDU: Radwegeausbau in RLP im Schneckentempo

Die CDU-Stadträtin Marion Schneid kritisiert den Stillstand beim Ausbau der Radschnellwege in Rheinland-Pfalz.

Seit 2010 werden Radschnellwege in Überlegungen zu Lösungen von Verkehrsproblemen in Ballungsräumen einbezogen. 2014 wurde hierzu eine Potentialstudie für Rheinland-Pfalz veröffentlicht, die nach fünf Jahren durch eine Machbarkeits-Studie im Februar 2019 untermauert wurde. Seit Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie sind wiederum zwei Jahre vergangen. Während in Baden-Württemberg schon längst erste Wege freigegeben wurden und eine deutliche Dynamik im Bau von Radschnellwegen zu erkennen ist, sind in RLP Fortschritte kaum vorzuweisen.

Ohne pandemieverursachte Verkehrsreduzierungen hat Mannheim ca. 48.000 Auspendler und 112.000 Einpendler, Ludwigshafen 32.000 Auspendler und 70.000 Einpendler. „Allein diese Zahlen belegen, dass dem Bau von Radschnellwegen Priorität einzuräumen ist, auch wenn derzeit Corona bedingt weniger Ein- und Auspendler zu zählen sind. Wenn es in diesem Tempo in RLP weiter geht dann bleibt es wie bisher bei Lippenbekenntnissen“ so Schneid. Insbesondere vor dem Hintergrund der Klimaziele 2030 bleibt es eine Herausforderung, die verkehrsbedingten CO²-Immisionen zu reduzieren. „Ein Umstieg auf das Fahrrad kann einen Beitrag dazu leisten. Dafür brauchen wir gute, schnelle Radwege.“